

# Start des Kieler Strandzugs steht in den Sternen

**Kiel.** Die Wiedereröffnung der Bahnstrecke Kiel-Schönberger Strand könnte sich mindestens bis 2016 verzögern. „Wenn es gut läuft, sind wir 2015 durch, wenn es schlecht läuft, kann es auch länger dauern“, sagte der Geschäftsführer der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft (LVS), Bernhard Wewers, gestern in Kiel. Anfang des Monats hatte Wewers bereits of-

fenbart, dass der ursprüngliche Starttermin (Ende 2014) nicht zu halten ist.

„Wir müssen für die Bahnhöfe und die Bahnübergänge Planfeststellungsverfahren durchführen“, erklärte Wewers. Wie lange solche Verfahren dauern, lässt sich nur schwer abschätzen, zumal jeder Planfeststellungsbeschluss beklagt werden kann. Der LVS-Geschäftsführer ließ

keinen Zweifel daran, dass er das 30-Millionen-Projekt umsetzen und damit insbesondere den Kielern den schnellen Weg zum Schönberger Strand ebenen möchte. „Sie fahren eine halbe Stunde und sind fünf Minuten später im Wasser.“

Mit dem Bahnjahr 2012 ist die LVS mehr als zufrieden. Die Zahl der Fahrgäste im Schienen-Nahverkehr stieg um satte 3,7 Prozent auf 52,5

Millionen. Im Bundesschnitt lag der Zuwachs bei nur knapp einem Prozent. Nichtsdestotrotz stagnierte der Marktanteil des Schienen-Nahverkehrs in Schleswig-Holstein bei 7,2 Prozent. Zugewinne gab es bei Fahrten mit Fahrrädern, Verluste bei solchen mit Autos.

Wichtiger für Wewers ist, dass die Fahrgäste den Bahnverkehr (von Sauberkeit bis

Sicherheit) im vergangenen Jahr mit der Note 2,7 (Vorjahr 2,8) bewerteten. Dazu passt, dass 92,7 Prozent der Nahverkehrszüge „pünktlich“ (bis zu fünf Minuten zu spät) fuhren. Im Vorjahr waren es nur 91,4 Prozent. Zu den großen Sorgen-Strecken gehört weiterhin die Route zwischen Flensburg und Hamburg. Dort kam 2012 fast jeder fünfte Zug deutlich zu spät. ubi